Kreuz und quer

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"**

Band (Jahr): **7 (1926)**

Heft 15

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kreuz und Quer

Rege Produktion

13 verschiedene Filme werden zurzeit in den Metro studios in Culver City gedreht.

Mary Pickford und Douglas Fairbanks in Berlin

Mary Pickford und Douglas Fairbanks treffen am Nachmittag des 4. Mai, direkt aus Italien kommend, in Berlin ein. Sie werden der um 11 Uhr abends desselben Tages im Berliner Capitol stattfindenden Uraufführung des Mary-Pickford-Films « Die kleine Annemarie » beiwohnen.

Ein Welt-Frauenbund für bessere Filme.

Eine Organisation, die sich «United Women of the World for Better Films» (abgekürzt U. W. W. B. F.) nennt, ist in Amerika gegründet und hat ihr Bureau in New-York, 1045 Park Avenue.

Diese Organisation will den Wunsch der amerikanischen und kanadischen Frauen nach einer Verbesserung der ihnen gebotenen Filme zum Ausdruck bringen und sie sucht Anschluss bei den Frauen aller Länder.

Rekord der Filmberichterstattung

Bei ihrem Berliner Besuche war die mexikanische Studienkommission auch Gast der Ufa in Neubabelsberg. Der Rundgang der Gäste durch das Aufnahmegelände wurde von der Ufa-Wochenschau gekurbelt und bereits 38 Minuten später konnten sich die Teilnehmer in dem 200 Meter langen Film mit kritischen Augen ob ihrer Filmfertigkeit betrachten.

Schweizer Schul- und Volkskino

Wie die «Neue Züricher Zeitung» erfährt, ist der Direktor des Schweizerischen Schul- und Volkskinos zusammen mit den Sekretären der Sektion Nord- und Ostschweiz nach Genua abgereist, um von dort aus mit dem Dampfer « Neptuno » eine Filmexpedition zu unternehmen die die kleine, von einer Reisefirma eingeladene, kamerabewehrte Gesellschaft nach verschiedenen Punkten des Mittelmeeres bringen wird. Namentlich verspricht man sich von der Nordküste Afrikas eine interessante Bilderernte. Die Reise geht auch nach dem Lande der Pharaonen und, wenn dies die Witterungsverhältnisse gestatten, nach Palästina. Was diese Expedition für den Film abwirft, wird an den Filmvorträgen des kommenden Winters zu sehen sein, mit denen sich der Schweizer Schul- und Volkskino trefflich eingeführt hat. Das Institut, das in Bern seinen Hauptsitz und zugleich ein reiches Filmarchiv hat, beendigt in den nächsten Wochen übrigens seine fünfte Vortragssaison. Es sind in dieser Zeit, wie wir einer Zuschrift entnehmen, in der deutschen und französischen Schweiz nicht weniger als 2000 Vorträge durchgeführt worden und zwar hat man den Filmapparat nicht allein in die mit Filmen ohnehin reichgesegneten Städte getragen, sondern man suchte auch die Landschaft auf, die sich für die Darreichung der belehrenden Bildstreifen sehr dankbar zeigte. Aus dem Repertoire des Schul- und Volkskinos haben namentlich die Filme « Amundsen Polarflug », die « Reise Hamburg-New-York-Kanada », das «Wunderland Indien» und in Zürich der im Auftrage der Tiergartengesellschaft vorgeführte «Tierparkfilm» grossen Anklang gefunden.

« Persönliches Auftreten »

In Sioux-City wird in einem Kino ein Wild-West-Drama gespielt mit dem dort ungeheuer populären Art Accord in der Hauptrolle. Der Kinobesitzer kündet dazu an: «das persönliche Auftreten eines persönlichen Freundes » des Stars!

Abonnementspreis vierteljährlich Fr. 3.50. — Redaktion : Robert Huber, Zürich, Bahnhofstrasse 33, Tel. S. 30.81
Geschäftsstellen ;
Für die Schweiz : Zürich I, Bahnhofstrasse 33. — Für Elsass-Lothringen : Mülhausen (Ht-Rhin), 3-5, Bd. Maréchal-Pétain

Société Générale d'Imprimerie, Mulhouse-Belfort